

## Judo

Beim 24. internationalen Vulkaneifelturnier in Daun räumten am ersten Tag des Turniers die Brühler Judoka so richtig ab. Von insgesamt 17 Startern und Starterinnen holten 16 Judoka aus der Brühler Schlossstadt eine Medaille. Am Morgen begannen die Kämpfer unter 12 Jahren. Dort konnten sich Christian Tränkner, Melik Ben Abdallah und Maxim Miller ganz souverän die Goldmedaille erkämpfen. Sie ließen ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Knapp an Gold vorbei kamen Fernando Tiefenhoff, Florian Füssenich, Julian Hirschfeld, Clemens Mauerl und Peter Henn, die lediglich im Finale ihre Kämpfe abgaben. Auf den dritten Platz kämpften sich Magnus Müller und Eric Hennings.

Lena Lenz kämpfte sich bei den Mädchen der U12 bis 40kg Sieg für Sieg bis ganz nach oben. Nach insgesamt vier Siegen nahm sie überglücklich die Goldmedaille in Empfang.

Bei den U18-Männern ließen Philipp Knackstedt und Fabian Heintz ebenfalls nichts anbrennen und standen am Ende ganz oben auf dem Podium. Alexander Janzen musste sich neben seinen Siegen einmal geschlagen geben und gewann in der Klasse bis 90kg Silber. Jerome Baumgardt

und Julian Wirtz holten in ihren Gewichtsklassen Bronze.

Am zweiten Tag des internationalen Vulkaneifelturniers kämpften morgens die männliche Jugend U15. Dort hatte Lennart Meyer in der Klasse bis 34kg einen super Lauf und holte Gold. In der gleichen Klasse kam Leo Mattarei auf Platz drei. Patrick Ostas kämpfte sich im Schwergewicht eindrucksvoll ins Finale und musste sich dort gegen einen griechischen Nationalkämpfer geschlagen geben. Jannik Brodd, Caspar Golland, Niklas Hirschfeld und Deni Hungaev gewannen in ihren Klassen die Bronzemedaille.

In den Kämpfen der weiblichen Jugend U15 konnte sich Andrea Kuchem in der Klasse bis 52kg mit drei Siegen bis ganz vorne kämpfen und am Ende glücklich die Goldmedaille in Empfang nehmen. Lilith Sauer und Olivia Berns (beide bis 57kg) kamen auf einen tollen dritten Platz.

Die Männer zeigten ebenfalls eindrucksvolle Kämpfe. Julian Mayer kämpfte sich mit drei Siegen bei den Männern bis 66kg bis ins Finale vor und unterlag dort nur knapp gegen einen starken Kämpfer aus Koblenz. Ruben Wolf und Clemens Pulger standen sich bei den Männern bis 90kg im Finale gegenüber - mit dem besseren Ende für Wolf.